

Schuldscheine hier und fremde Währung dort

Subjektiv betrachtet hat man oft die falsche Währung in der Tasche. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass sich der innere- und oder äussere Wert einer Währung entweder positiv oder negativ entwickeln kann. Diese Veränderungen treffen allerdings nicht alle Marktteilnehmer gleich, denn des einen Leid kann durchaus des anderen Freud bedeuten.

Während eine Währung im Ausland schwächer tendiert, freut sich die Exportbranche, denn ihre Produkte werden dadurch im Ausland billiger und in aller Regel nimmt die Nachfrage zu. Auch die Binnentourismusbranche freut sich ob desselben Effekts. Hingegen muss die importierende Gilde höhere Preise berappen und Urlaub im Ausland wird teurer, was natürlich nicht allen gefällt. Um einigermaßen schlüssige Aussagen darüber formulieren zu können, welche währungsbezogene Werteentwicklung für ein Land vorteilhaft ist, müssen diese Abhängigkeiten analysiert werden. Allgemein lässt sich festhalten, dass diesbezüglich die Antinomie überall anzutreffen ist.

Kalifornien ist nicht nur der bevölkerungsreichste Bundesstaat der Vereinigten Staaten sondern auch eine grosse Wirtschaftsmacht. Als eigenständiges Land würde es wirtschaftlich unter den zehn weltstarksten Ländern rangieren. Dennoch steht es um die Finanzen sehr schlecht. Der Staat bezahlt Leistungen unter anderem mit Schuldscheinen. Dennoch fordert niemand, dass Kalifornien die Einheitswährung US Dollar verlassen soll.

Griechenland und Irland auf der anderen Seite des Atlantiks sind, obwohl gern bereiste Urlaubslander, wirtschaftlich betrachtet Kleingewichte. Deren finanzielle Ausgangslage ist bei weitem nicht so dramatisch wie in Kalifornien und wurde

zudem erst recht durch die geschürte Unsicherheit noch verschärft statt entlastet. Die Unkenrufe wollen aber nicht verstummen. Alte Währung her, die war besser – fordern bisweilen sogar gestandene Politiker. So einhellig und positiv wie heute an manchen Orten dargestellt wird, hatte man aber vor der Euroeinfuhrung über die jeweiligen eigenen Währungen nicht gedacht. Auch die durch den Euro abgelösten Währungen waren dem Kräftespiel von Angebot und Nachfrage ausgesetzt.

Am anderen Spektrum der Länder mit erstarkter Währung findet man die Schweiz. Was eine starke Währung wirtschaftlich für Folgen hat, kann man derzeit gut in der Tagespresse lesen. Da wird versucht, über Fremdwahrungsvorkaufe und andere Massnahmen die Frankenstärke abzufedern, denn diese ist nicht überall gern gesehen.

Wenn wir uns auf die Momentansituation versteifen, so werden wir nie Antworten auf die wichtigen Fragen erhalten, wie man sich nun finanziell richtig positionieren muss. Die persönliche finanzielle Zielerreichung ist mehr an künftige Ereignisse gebunden, weshalb man sich mit Vorteil auch damit beschäftigt. Bereits die Forderung nach breiter Streuung des aktuellen und künftigen Vermögens lässt die derzeitige Wahrungsproblematik als wenig bedeutend erscheinen. Folge dieser Diversifikation ist nämlich verschiedene Währungen im Korb zu besitzen. Die eine wird kurzfristig nachteilig auf das Anlagevermögen einwirken, die andere vorteilig. Und genau das ist der wertvolle Beitrag, den nichtkorrelierte Währungen schliesslich bieten, nämlich ein Effizienzgewinn in Sachen Risiko und Rendite, welcher sich in bare Münzen für den Anleger wandelt.

Daniel Müller, eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte und Bankfachmann
Fernando de la Mora, Januar 2011